

Kampagne GRENZEN ACHTEN! soll bundesweit Vorbild sein

Sonderauszeichnung des Deutschen Olympischen Sportbundes verliehen

WORMS. Dorothea May und Jasmin Hofmann, Fußballerinnen des VfR Wormatia 08 Worms, posieren stolz mit ihrer Urkunde und freuen sich über die Anerkennung des Deutschen Olympischen Sportbundes. Gemeinsam mit ihren Kooperationspartnerinnen von Gleichstellungsstelle, Frauennotruf und Kinderschutzdienst sind die beiden Frauen nach Berlin gereist, um die Sonderauszeichnung des DOSB im Rahmen des Wettbewerbs „Starke Netze gegen Gewalt“ entgegenzunehmen. Diese wurde am vergangenen Dienstag im Rahmen einer kleinen Feierstunde von Bundesministerin Manuela Schwesig und der Vizepräsidentin Frauen und Gleichstellung des DOSB, Ilse Ridder-Melchers, überreicht.

Obwohl die Kampagne, die sich gegen sexualisierte Anmache von Frauen und Mädchen im öffentlichen Raum wendet, nicht ganz ins Wettbewerbsprofil passte, empfahl die Jury dem DOSB, die Aktion mit einer Sonderauszeichnung zu würdigen. Der angestrebte Perspektivenwechsel, der Männer mithilfe positiver Rollenvorbilder auffordert, gegenüber Frauen mehr Respekt zu zeigen und gegen Belästigungen vorzugehen, sei in Deutschland bisher einzigartig, so Ridder-Melchers in ihrer Laudatio. Sie hoffe, dass die Idee bundesweit Schule macht und vielen Vereinen ein Beispiel ist.

„Dass die Kampagne auch über Worms hinaus Beachtung findet und solche Wertschätzung erfährt, spornt uns natürlich an, unsere gemeinsame Arbeit und die tolle Kooperation fortzusetzen“, freut sich Dorothea May, Leiterin der Wormatia-Frauenabteilung über die Auszeichnung.

„Im Frühjahr möchten wir wieder gemeinsame Aktionen mit dem Verein durchführen und uns dann in der zweiten Jahreshälfte noch stärker an Jugendliche wenden, damit das Thema auch in Schulen diskutiert wird“, macht Jasmine Olbort, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Worms, deutlich, dass es mit GRENZEN ACHTEN! auch im nächsten Jahr weitergehen wird. Die 500€ Preisgeld, die mit der Sonderauszeichnung verbunden sind, sollen dementsprechend in die Fortführung der Kampagne fließen.

Mehr Informationen zur Kampagne, der Sonderauszeichnung des DOSB und den erstellten Kampagnenmaterialien erhalten sie unter www.grenzenachten.de oder bei der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Worms, Jasmine Olbort, Tel. 06241/853-7400 E-Mail: jasmine.olbort@worms.de